

Christoph Spöcker

Jogi Löw

Kleine Anekdoten aus dem
Leben eines großen Fußballtrainers

riva



CHRISTOPH SPÖCKER

JOGI LÖW

- KLEINE ANEKDOTEN AUS DEM LEBEN EINES
GROSSEN FUSSBALLTRAINERS -

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@rivaverlag.de

Wichtiger Hinweis

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wurde auf eine genderspezifische Schreibweise sowie eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

Originalausgabe

1. Auflage 2021

© 2021 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Christoph Hellwig

Umschlaggestaltung: Catharina Aydemir

Umschlagabbildung: picture alliance/SvenSimon

Satz: Röser Media, Karlsruhe

eBook: ePUBoo.com

ISBN Print 978-3-7423-1924-1

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-1653-7

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-1654-4



Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Inhalt

Vorwort
Schönau
Bodenhaftung
Der Mentor
David gegen Goliath
Konkurrenz
Jogi und die Frauen
Tormaschine Löw
Beinbruch statt Durchbruch
Dolce Vita
Ein Badener in der Schweiz
Ausflug in die Modebranche
Die Weichen sind gestellt
Quantensprung
Disziplin
Der erste große Titel
Der Garten des Leuchtturms
Pleiten, Pech und Pannen
Ab nach Österreich
Gipfelsturm
Jürgen und Holger?
Sommermärchen
Löw'sche Fußballphilosophie
Zaungast
Generationenwechsel
Unruhe
Der Lappen ist weg
Freudentaumel am Zuckerhut
Endlich
Der rettende Prinz
Der Angstgegner

Lieblingsspieler
Das Ende einer Ära
Quellen

Vorwort

»Die Kunst ist es, die richtigen Spiele zu gewinnen.«

Jogi Löw

Wahre Worte, die Bundestrainer Jogi Löw da spricht. Um die richtigen Spiele geht es im Fußball. Und auch wenn diesbezüglich die eine oder andere Niederlage auf Löws Konto geht, hat er mit seiner Mannschaft doch das geschafft, was nur ganz wenigen gelingt: Weltmeister! Und dann auch noch in Brasilien, der Wahlheimat des schönen Fußballs.

Größer hätte die Belohnung für Löws Lebenswerk wohl kaum ausfallen können, denn der schöne Fußball ist ihm von Kindesbeinen an eine Herzensangelegenheit. Zu Beginn seiner Karriere hätte wohl kaum jemand geglaubt, dass das Schwarzwälder Stürmertalent eines Tages mal Bundestrainer werden würde. Doch wie so oft im Leben kommt es anders, als man denkt. Diese Binsenweisheit passt im Fall Jogi Löw wie der Ball in den Winkel.

Dort versenkt er ihn schon als D-Jugendspieler des TuS Schönau. Auch die Frisur des jungen Jogi sitzt damals schon genauso sicher wie heute. So manches Gerücht rankt sich in dieser Hinsicht bekanntlich um den Bundestrainer. Wer schneidet ihm die Haare? Sind sie gefärbt? Ist der voluminöse schwarze Haarschopf am Ende gar ein Toupet?

Darauf angesprochen, reagiert Löw mit Humor und Selbstbewusstsein. Er fordert die Journalistin sogar auf, an

seinen Haaren zu ziehen. Dann könne sie sich selbst von deren Echtheit überzeugen.

Doch nicht nur Jogis Haar fasziniert Fans und Presse gleichermaßen, vor allem seine Mannschaft und deren sportliche Leistungen sorgen in Deutschland und auch international für Aufsehen.

Löws Zeit als Bundestrainer ist geprägt von sensationellen Erfolgen, aber auch schmerzlichen Niederlagen. Gerade in Spielen, die man eigentlich gewinnen muss. Doch der Fußball schreibt seine eigenen Gesetze und auch der Bundestrainer hat sein Schicksal nicht in der Hand.

Fast 15 Jahre bekleidet Jogi Löw sein Amt inzwischen schon. Eine lange Zeit, in der er die deutsche Nationalmannschaft nicht nur von Grund auf umbaut, sondern trotz aller Rückschläge mit ihr zusammen den Fußball-Olymp in Rio de Janeiro besteigt.

Es ist eine lange Reise bis dorthin und bisweilen sieht sich Jogi Löw zu dem einen oder anderen Umweg gezwungen. Dennoch schafft er es letztlich, das richtige Spiel zu gewinnen, und wird Weltmeister. 2021 will er sogar noch zum ganz großen Wurf ausholen und die Europameisterschaft oben draufsetzen. Ob ihm das gelingt, bleibt abzuwarten. Wir drücken auf jeden Fall die Daumen und sagen schon jetzt: Vielen Dank, Jogi Löw, für die vielen Tore, den großen Titel und vor allem für den schönsten Fußball der Welt!